

Pressemitteilung

Schroders QEP-Konzept: Seit neun Jahren kostengünstiger Mehrwert für institutionelle Investoren

5. Februar 2009

Die Aktienfondsreihe Quantitative Equity Products (QEP) ist etwas Besonderes für Schroders: In so gut wie allen anderen Aktienfonds von Schroders spielt das fundamentale Research im Investmentprozess eine große Rolle. Bei QEP dominiert die quantitative Analyse den gesamten Prozess von der Vorauswahl über die eingehendere Analyse bis zur Auswahl der Werte für das Portfolio. Vier Fonds bietet Schroders in der QEP-Reihe bislang an:

| | 1 J. | 3 J. | 5 J. | 10 J. | s. Aufl. |
|--|---------------|---------------|--------------|-------|----------|
| QEP Global Core (Auflage: 03.06.1993) | -40,13 | -22,09 | -0,33 | -5,27 | 96,29 |
| ISIN Kl. I, thes., USD | | | | | |
| MSCI World Net Return (USD) | -40,71 | -22,38 | -2,51 | -3,89 | – |

| | | | | | |
|---|---------------|--|--|--|---------------|
| QEP Global Quality (Aufl.: 17.10.2007) | -38,13 | | | | -39,37 |
| ISIN Kl. I, thes., USD: LU0319797063 | | | | | |
| MSCI World Net Return (USD) | -40,71 | | | | -42,86 |

| | | | | | |
|--|---------------|---------------|---------------|--|---------------|
| QEP US Core (Auflage: 30.08.2002) | -36,82 | -23,21 | -10,47 | | -21,59 |
| ISIN Kl. I, thes., USD: LU0151853842 | | | | | |
| S&P 500 Net TR (USD) | -37,45 | -24,45 | -13,13 | | -26,68 |

| | | | | | |
|--|---------------|---------------|--|--|--------------|
| QEP Global Active Value (Auflage: 29.10.04) | -42,59 | -24,14 | | | -5,72 |
| ISIN Kl. I, thes., USD: LU0203347116 | | | | | |
| MSCI World Net Return (USD) | -40,71 | -22,38 | | | -7,14 |

Quelle: Schroders. Stand: 31.12.2008. Wertentwicklung auf Basis der Anteilsklasse I, USD, thes. Berechnung ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlag, Gebühren, Transaktionskosten und Steuern, welche sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Fremdwährungsanlagen unterliegen Währungsschwankungen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Hinweis auf den künftigen Wertverlauf.

Diese innovativen Fondslösungen vermeiden die Abhängigkeit von Vergleichsindizes, die vielfältige Nachteile mit sich bringt. So sind in manchen Indizes bestimmte Branchen oder Länder überproportional vertreten, was zu einem Konzentrationsrisiko führt. Gleiches gilt für die Übergewichtung großer Konzerne, die wegen ihrer Marktkapitalisierung stark in Indizes vertreten sind, während ihre Wertentwicklung häufig unterdurchschnittlich ausfällt. Dem Anlageerfolg abträglich ist zudem der Umstand, dass Unternehmen in Indizes aufgenommen werden, wenn sie erfolgreich sind, aber herausfallen, wenn sie längere Zeit an Wert verlieren. Indexanleger steigen deshalb oft teuer ein und verkaufen billig.

Diese Nachteile betreffen nicht nur rein passiv arbeitende Exchange Traded Funds (ETFs), die aufgrund ihrer Kostenbelastung zudem niemals den nachgebildeten Index übertreffen können.

Auch aktive Manager, deren Anlageuniversum sich auf Aktien aus Vergleichsindizes beschränkt, können das begehrte „Alpha“ nur durch eine Konzentration auf bestimmte Werte erreichen. Dies kann zwar Extrarenditen bringen, doch wenn die konzentrierten Wetten fehlschlagen, drohen Verluste gegenüber dem Index. Ein Index sollte daher allenfalls zum Vergleich dienen, aber nicht als Grundlage für den Aufbau eines Portfolios. Schroders hat mit dem QEP-Konzept einen neuen, innovativen Management-Ansatz entwickelt, der von Vergleichsindizes unabhängig ist. Beim Schroder ISF QEP Global Core beispielsweise analysiert und filtert das computerbasierte, quantitative Aktienprogramm täglich 15.000 Aktien aus über 40 Ländern nach Kriterien wie dem Umsatz, der Gewinn- und Dividendenrendite, der Cash-flow-Rendite und dem Kurs-Buchwert-Verhältnis. Das obere Drittel des sich ergebenden Rankings dient als Anlageuniversum. Im nächsten Schritt überprüft das Fondsmanagement fundamentale Kennzahlen der Aktien, zudem wird durch einen Blick auf bis zu 20 Jahre zurückreichenden Daten ermittelt, welche Faktoren überdurchschnittliche Wertentwicklung zur Folge hatten. Übergewichtungen werden durch eigene Richtlinien verhindert.

Die QEP-Sparte wurde bei Schroders schon 1993 gegründet, das aktuelle Team unter der Leitung von Justin Abercrombie arbeitet seit 1997 zusammen. Die QEP-Mannschaft verwaltet über fünf Milliarden US-Dollar in verschiedenen Strategien und hat alleine im Jahr 2007 insgesamt 39 neue Mandate für Spezialfonds gewonnen. Ein Grund für den Erfolg ist, dass die QEP-Produkte den veränderten Anforderungen institutioneller Investoren und Dachfondsmanagern entgegen kommen. Aufgrund der höheren Kosten aktiver Lösungen sind passive Mandate im institutionellen Sektor oder ETFs im Dachfondsmanagement in den vergangenen Jahren populär geworden. Schroders bietet mit QEP aber eine Lösung an, die die Alpha-Chancen aktiven Managements mit den Kostenvorteilen passiver Lösungen verbindet. Nach Umbenennungen und der Einführung neuer Kostenstrukturen in der Anteilsklasse C im Jahr 2008 sind die QEP-Produkte mit 0,225 bis 0,275 Prozent jährlicher Verwaltungsgebühr sogar günstiger als vergleichbare ETFs, obwohl die QEP-Produkte die meisten ETFs und -bezogen auf das Kalenderjahr – auch die Vergleichsindizes seit 1999 schlagen konnten.

Derzeit stehen Investoren mit dem QEP Global Core, dem QEP US Core, dem QEP Global Active Value und dem QEP Global Quality vier QEP-Fonds zur Verfügung, die Erweiterung auf Japan und Asien im Rahmen des Umbrella-Fonds Schroder International Selection Fund (Schroder ISF) ist aber geplant. „Mit der QEP-Produktlinie leistet Schroders einen innovativen Beitrag zum institutionellen Asset Management und Dachfondsmanagement“, erklärt Achim Küssner, Schroders Geschäftsführer für Deutschland und Österreich, „Schroders profiliert sich damit als innovativer Asset Manager, der grundsätzlich zum aktiven Management steht.“

Schroders plc

Schroders ist eine führende internationale Vermögensverwaltungs-Gruppe mit mehr als 200 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich und einem verwalteten Vermögen von 145,6 Milliarden Euro (30. September 2008). Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 2.700 Mitarbeiter, darunter mehr als 370 Analysten und Fondsmanager, in 37 Niederlassungen weltweit.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den kontinentaleuropäischen Markt ein. In 15 Büros in elf Ländern verwaltet das Unternehmen 34,7 Milliarden Euro (30. September 2008). Im Dezember 2008 hat Fitch-AMR das Unternehmen-Rating von „M2“ auf „M2+“ erhöht.

Presseanfragen:

Katja Appel
Schroder Investment Management GmbH
Taunustor 2

60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: katja.wanke@schroders.com

Constanze Ullmann
Citigate Dewe Rogerson
Hanauer Landstraße 175-179

60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069-90500-130
Fax: 069-90500-102
E-Mail: constanze.ullmann@citigatedr.de